



Liebe Freunde des HKC,

Wir freuen uns, beim 34. BWK-Bundeskongress zu Gast zu sein - Unser HKC-Kongress „Hochwasser und Starkregen - 361° Rundumblick“, zeigt die vielschichtigen Facetten des Risikomanagements der Überflutungsgefahren auf. Klimawandel und Verstärkung waren und sind immer noch akute Themen, die weder vor Corona- noch vor der Weltwirtschaftskrise Halt machen.

- ✓ **Informieren Sie sich auf den folgenden Seiten über unser Programm**
- ✓ **Melden Sie sich kostenfrei über das BWK-Portal an:**
https://www.verbandonline.org/BWK_Bund/?veranstaltungenmelden=4670

Oder bei der HKC-Geschäftsstelle:

Silke Felsch | Tel.: 0221-221-26160 | E-Mail: silke.felsch@HKC-online.de

Wir freuen uns auf Sie!

Herzliche Grüße

Georg Johann
Geschäftsführer HKC

Jutta Lenz
stellvertretende Geschäftsführerin HKC

2. Oktober 2020 | 09:00 - 10:45

PART I/III

PROGRAMM HKC-KONGRESS **LIVE ONLINE**

Begrüßung durch den HKC-Vorstandsvorsitzenden Otto Schaaf

Block 1: EU-Projekt LAND4FLOOD - Hochwasserflächenmanagement - eine Annäherung von Recht, Ökonomie und Governance

Moderation: Assoc. Prof. Dr. Thomas Hartmann, Universität Wageningen, NL



Dr. Thomas Thaler | BOKU Wien | BOKU Wien | Österreich

Anpassungsstrategien in Hochwassermanagement: Ausgleich zwischen Gerechtigkeit und technische Effizienz

Naturgefahren verursachen enorme wirtschaftliche, aber auch soziale Schäden. Im Naturgefahrenmanagement wird jedoch häufig nicht berücksichtigt, wer in den gefährdeten Gebieten tatsächlich lebt und wirtschaftet. Welche Konsequenzen hat dies für Entwicklungspfade im Hochwasserrisikomanagement.



Dr. Jan Machac | J.E.P. University, Usti nad Labem | Tschechien

Das Oberlieger-Unterlieger Experiment: Wie kann man eine optimale Hochwasserschutzmaßnahme verhandeln

Dieser Beitrag konzentriert sich auf Dynamik des Verhandlungsprozesses zwischen Akteuren im Einzugsgebiet. Vorläufige Ergebnisse des Rollenspiels zeigen, wie die Verhandlung über die Verteilung der Kosten und zu einer verbesserten Situation im Hochwasserrisikomanagement führt.



Dr. Juliane Albrecht | Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung e.V. | Dresden

Flächengewinnung für den Hochwasserschutz: Rechtliche Instrumente und ihre praktische Anwendung

Zur Verbesserung der Hochwasserretention werden aktuell in Deutschland Flutungspolder errichtet und Deichrückverlegungen durchgeführt. Der Beitrag thematisiert die rechtlichen Instrumente zur Flächengewinnung unter Berücksichtigung ihrer Praxistauglichkeit und möglicher Kompensationslösungen für betroffene Landnutzer.

2. Oktober 2020 | 11:15 - 12:45

PART II/III

PROGRAMM HKC-KONGRESS **LIVE ONLINE**

Block 2: Hochwasser- und Starkregenrisikomanagement - Umsetzung im gesellschaftlichen Kontext

Moderation: Prof. Dr. Heribert Nacken, RWTH Aachen, LFI



PD Dr. Heidi Kreibich | GFZ Potsdam | Leiterin Arbeitsgruppe
Hochwasserrisiko und Klimaanpassung Sektion Hydrologie
Private Vorsorge als Element des Hochwasserrisikomanagements

Private Vorsorge, als Komponente des integrierten Hochwasserrisiko-
management, kann Schäden auch bei Extremereignissen signifikant mindern.
Jedoch müssen potentiell Betroffene auch motiviert und in der Lage sein,
Maßnahmen umzusetzen.

Hier kommt eine Präsentation zu:

Kommunikation im Hochwasser- und Starkregenrisikomanagement

Konkretes demnächst.



Helene Meyer M.Sc. & Philip Meier M.Sc. | HochwasserKompetenzCentrum
**Unterstützung der zur Eigenvorsorge: Der Hochwasser-Pass im
nationalen und internationalen Einsatz**

Der vom HKC für die deutschen klimatischen und gesellschaftlichen
Gegebenheiten konzipierte Hochwasser-Pass wird im Rahmen von BMBF
Forschungsprojekten an aride-semiaride (Iran) und tropische Gegebenheiten
(Ghana) mit einem Konzept zur Stärkung der Eigenvorsorge angepasst.

2. Oktober 2020 14:00 – 15:30

PART III/III

PROGRAMM HKC-KONGRESS **LIVE ONLINE**

Block 3: Umgang mit Naturgefahren

Moderation: Dr. rer. nat. Svenja Fischer, Ruhr-Universität Bochum



Dr. Marlene Willkomm | Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR |
Hochwasserschutzzentral

Umgang mit hohen Grundwasserständen

Der Umgang mit hohen Grundwasserstände gewinnt im Zusammenhang mit dem Klimawandel und dem Kohleausstieg immer mehr an Bedeutung. In dem Vortrag werden die BWK-Fachinformation und die Kommunikation und Beispiele aus Köln präsentiert.



Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jürgen Jensen | Universität Siegen | Forschungsinstitut
Wasser und Umwelt

Klimabedingte Veränderungen der zukünftigen Belastungen bei Sturmfluten – Folgen für die Küstenstädte Hamburg und Bremen

Sturmfluten an der deutschen Nordseeküste haben in der Vergangenheit immer wieder zu verheerenden Katastrophen geführt. Der Hochwasserschutz weist aktuell ein hohes Niveau auf, aber im Zuge des Klimawandels und des Meeresspiegelanstiegs sind zukünftig größere Belastungen zu erwarten. Ein Versagen der Schutzbauwerke z. B. in Bremen oder Hamburg hätte schwerwiegende Konsequenzen zur Folge.



Dr. Oliver Buchholz | Hydrotec | Sprecher HKC-Projektgruppe

Das HQ100 in Zeiten des Klimawandels

Der Vortrag stellt die Veranlassung, Ziele und die bisherigen Ergebnisse der Projektgruppe vor. Inhaltliche Themen sind: Trends, Instationaritäten und Saisonalität in den Bemessungsgrößen sowie deren räumliche und zeitliche Verteilung und Überlagerung und deren Berücksichtigung in der Bemessung.